

KONTOFREIGABEBANTRAG „FLUTHILFE BEI P-KONTO“

„Soforthilfe / Wiederaufbauhilfe zur Unwetterkatastrophe vom 14./15. Juli 2021 Nordrhein-Westfalen" (Billigkeitszuschuss gemäß § 53 LHO)

An das Amtsgericht / die Vollstreckungsstelle

Aktenzeichen: _____ / _____

In der Zwangsvollstreckungssache

-Gläubiger/in-

g e g e n

-Schuldner/in-

weitere Beteiligte:

-Drittschuldnerin/in-

Wird beantragt:

1. die Kontopfändung einmalig wegen eines Betrages in Höhe von € ohne Anrechnung auf den monatlichen P-Konto-Freibetrag aufzuheben, § 906 ZPO/ § 765a ZPO.

1. bis zur Entscheidung über den Antrag die **Vollstreckung einstweilen einzustellen.**

Begründung:

Mit Pfändungs- und Überweisungsbeschluss / Pfändungsverfügung vom
..... des Amtsgerichts / der Vollstreckungsstelle

..... wurde mein Konto mit der
Kontonummer/ IBAN

bei der oben angegebenen Bank gepfändet. Das Konto wird als
Pfändungsschutzkonto geführt.

Mein monatlicher Freibetrag nach § 899 Abs. 1 ZPO beträgt€.

Ich bin gegenüber Personen unterhaltspflichtig. Auf mein Konto geht zudem
monatlich Kindergeld in Höhe von€ ein.

Mit Buchung vom wurde meinem Konto ein Betrag in Höhe von
..... € (Soforthilfe / Wiederaufbauhilfe zur Unwetterkatastrophe)
gutgeschrieben.

Über diesen Betrag kann ich aber nicht verfügen, obwohl er seitens der
Landesregierung ausdrücklich zweckgebunden ausgezahlt wurde, gemäß den
*„Richtlinien über die Gewährung von Billigkeitsleistungen zur Milderung von durch
die Unwetterkatastrophe vom 14./15. Juli 2021 erlittenen Schäden, Runderlass des
Ministeriums des Innern 34-52.03.04/02-2506 vom 22. Juli 2021“* und gemäß dem
[„mhkbd_Leitfaden_Privathaushalte_Aufbauhilfen“](#) nicht der Pfändbarkeit unterliegt.
Aufgrund der Zweckbindung ist die Zahlung für pfändungsfrei zu erklären; eine
Pfändung der Soforthilfe stellt eine unzumutbare Härte für mich dar. Ich bin dringend
auf das Geld angewiesen, um alle akut anstehenden Zahlungen und Anschaffungen
nach dem Hochwasser bewältigen zu können.

Sonstiges:

.....
.....
.....

Zur Glaubhaftmachung lege ich vor (jeweils in Kopie):

- Kontoauszug, der die Buchung der Soforthilfe ausweist
- sofern vorhanden: Bescheid über die Bewilligung der Soforthilfe
- sofern vorhanden: P-Konto-Bescheinigung (erhöhter Freibetrag)
- sofern vorhanden: Kopie des betreffenden Pfändungsbeschlusses (Amtsgericht) bzw. Pfändungsverfügung (öffentlicher Gläubiger)

Um antragsgemäße Entscheidung wird gebeten.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Stand: Dezember 2022

So verwenden Sie diesen Musterbrief

1. Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (Microsoft Word, Open Office, etc.).
2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Unternehmens, an den der Musterbrief gehen soll, sowie mit den sonstigen erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter.
3. Schicken Sie diesen Brief per Fax mit sogenanntem qualifizierten Sendebereich (der Statusbericht zeigt eine verkleinerte Ansicht der 1. Faxseite) oder per Post (Einwurfeinschreiben!) an das Unternehmen / den Anbieter.

Bitte senden Sie den Brief nicht an die Verbraucherzentrale.

AUSFÜLLHILFE

KONTOFREIGABEBETRAG BEI P-KONTO

An das Amtsgericht / die Vollstreckungsstelle

Siehe Absender des Pfändungsschreibens,
z.B. Amtsgericht Euskirchen oder
Finanzamt Euskirchen, im eröffneten
Insolvenzverfahren: Ihr zuständiges
Insolvenzgericht

Wie im Pfändungsschreiben angegeben

Aktenzeichen: _____ / _____

Name des pfändenden Gläubigers wie im
Pfändungsschreiben
z.B. Stadtkasse Euskirchen

In der Zwangsvollstreckungssache

-Gläubiger/in-

g e g e n

Ihr vollständiger Name

-Schuldner/in-

weitere Beteiligte:

Name Ihrer Bank/ Sparkasse, bei der
das Konto geführt wird

-Drittschuldnerin/in-

Wird beantragt:

1. die Kontopfändung einmalig wegen eines Betrages in Höhe von
..... € ohne Anrechnung auf den monatlichen P-Konto-Freibetrag
aufzuheben,
§ 906 ZPO/ § 765a ZPO.

2. bis zur Entscheidung über den Antrag die **Vollstreckung einstweilen einzustellen.**

Begründung:

Mit Pfändungs- und Überweisungsbeschluss / Pfändungsverfügung vom
[Datum des Pfändungsschreibens] des Amtsgerichts / der Vollstreckungsstelle

[Absender des Pfändungsschreibens]
..... wurde mein Konto mit der
Kontonummer/ IBAN [vollständige IBAN wie auf Ihrer Bankkarte angegeben]

bei der oben angegebenen Bank gepfändet. Das Konto wird als
Pfändungsschutzkonto geführt.

Mein monatlicher Freibetrag nach § 899 Abs. 1 ZPO beträgt €.... [vgl. anhängende Tabelle]

Ich bin gegenüber Personen unterhaltspflichtig.

[Anzahl der Personen, für die eine gesetzliche Unterhaltspflicht besteht
und für die tatsächlich Unterhalt geleistet wird, bar oder im gemeinsamen Haushalt]

Auf mein Konto geht zudem monatlich Kindergeld in Höhe von €.. [Betrag gemäß Kindergeldbescheid
und Auszahlung]
ein.

Mit Buchung vom [siehe Kontoauszug] wurde meinem Konto ein Betrag in Höhe
von [siehe Kontoauszug] € (Soforthilfe zur Unwetterkatastrophe) gutgeschrieben.

Über diesen Betrag kann ich aber nicht verfügen, obwohl er seitens der
Landesregierung ausdrücklich zweckgebunden ausgezahlt wurde, gemäß [...]

Sonstiges:

.....
z.B. Schilderung der besonderen Eilbedürftigkeit / besonderen akuten Notlage

Falls notwendige Belege (z.B. Kopien des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses) durch die Hochwasserkatastrophe verloren gegangen sind, sollte hier darauf hingewiesen werden, z.B. „Eine Kopie des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses kann ich aktuell nicht vorlegen, da die Unterlagen ebenfalls im Hochwasser verloren gegangen sind. Der Vorgang ist aber unter dem o.g. Aktenzeichen gerichtsbekannt.“

Grundfreibetrag **1.340** Euro

1.840,62 Euro bei Unterhalt/Sozialleistung für eine weitere Person
2.119,52 Euro bei Unterhalt/Sozialleistungen für zwei weitere Personen
2.398,42 Euro bei Unterhalt/Sozialleistungen für drei weitere Personen
2.677,32 Euro bei Unterhalt/Sozialleistungen für vier weitere Personen
2.956,22 Euro bei Unterhalt/Sozialleistungen für fünf oder mehr weitere Personen ⁴

4) Stand 1. Juli 2022, Änderung jährlich zum 1. Juli